

Akademie der
Toblacher Gespräche

Accademia dei
Colloqui di Dobbiaco



Moreno di Marco

Naturschutzwende – Fällt im Green Deal
die Regeneration der Böden, der Wälder
und des Meeres hinten runter?

Naturschutzwende – Fällt im Green Deal die Regeneration der Böden, der Wälder und des Meeres hinten runter

Die Europäische Union und damit auch Italien haben sich in puncto nachhaltige Entwicklung ehrgeizige Ziele gesteckt, und unter diesen Zielen rangiert die Umsetzung eines umweltgerechten Entwicklungsmodells angeblich an erster Stelle. Die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit liegt – zumindest theoretisch - etlichen umweltpolitischen Plänen der EU (etwa dem European Green Deal oder der Gemeinsamen Agrarpolitik) sowie den wichtigsten, von der Europäischen Union und Italien unterzeichneten internationalen Abkommen und Konventionen (z.B. der Biodiversitätskonvention oder dem Pariser Klimaabkommen) zugrunde. Dennoch stellt sich die Frage, ob die angestrebten Reformmaßnahmen konkret aufeinander abgestimmt und ob sie mit den sozioökonomischen Wachstumszielen, die ebenfalls offiziell zur europäischen Vision gehören, überhaupt vereinbar sind.

In diesem Seminar werden die globale Biodiversitätskrise sowie die künftigen Entwicklungsszenarien in diesem Bereich thematisiert. Wir versuchen zu klären, wie der tatsächlich erreichbare Schutz der Artenvielfalt von der Erfüllung ehrgeiziger Klimaschutzziele abhängt, und wie nicht nur der Erhalt der Biodiversität, sondern auch die Senkung der Kohlenstoffemissionen wiederum von den strategischen und sozioökonomischen Entscheidungen der nächsten zehn und dreißig Jahre abhängen. Darüber hinaus sollen die wichtigsten Schnittflächen und Unvereinbarkeiten zwischen Green Deal und gemeinsamer Agrarpolitik sowie die letzten Reformbestrebungen der GAP diskutiert werden.